S-Bahnhof Oranienburger Straße Berlin

Der S-Bahnhof Oranienburger Straße wird als eine von sechs unterirdischen Personenverkehrsanlagen (uPVA) im Berliner Nord-Süd-S-Bahntunnel zwischen den Bahnhöfen Nordbahnhof und Yorckstraße durch die DB Station&Service AG betrieben. Der Tunnel mit einer Gesamtlänge von 5,9 km besteht aus einer zweigleisigen Rechteckröhre und wurde im Jahre 1936 fertiggestellt.

Der S-Bahnhof Oranienburger Straße ist ca. 160 m lang und befindet sich in einem dicht bebauten innerstädtischen Wohn- und Gewerbegebiet unter der Tucholskystraße und der Oranienburger Straße. Das Objekt steht auf der Denkmalliste des Landes Berlin.

In Abstimmung mit dem Ersteller des Brandschutzkonzeptes wurde für eine verbesserte eventuelle Evakuierung die Bahnsteigebene mit einer maschinellen Entrauchungsanlage ausgestattet. Es wurden je Bahnsteigseite (Nord und Süd) Rauchgasventilatoren im Entrauchungsbauwerk geplant, welche auf der Tunneldecke errichtet worden sind. Die Planung wird gewerkeübergreifend in BIM erstellt.

Für den neuen Treppenaufgang Süd wurde das vorhandene Entwässerungssystem erweitert und entsprechend der heutigen Anforderungen grundlegend modernisiert.



Standort
Oranienburger Straße, 10117 Berlin

Auftraggeber
Schmidt & Pütz Projektmanagement GmbH

Fachtechnik
ING.FTG mbH

Auftragsumfang
Leistungsphasen 1–7

Planungszeitraum
2020–2021

Kostenrahmen Fachtechnik
320.000 €

Gewerke

Raumlufttechnik, Sanitärtechnik
maschinelle Entrauchungsanlage, Gebäudeautomation